KinderregenwaldTeamRavensburg
Edith-Stein-Schule

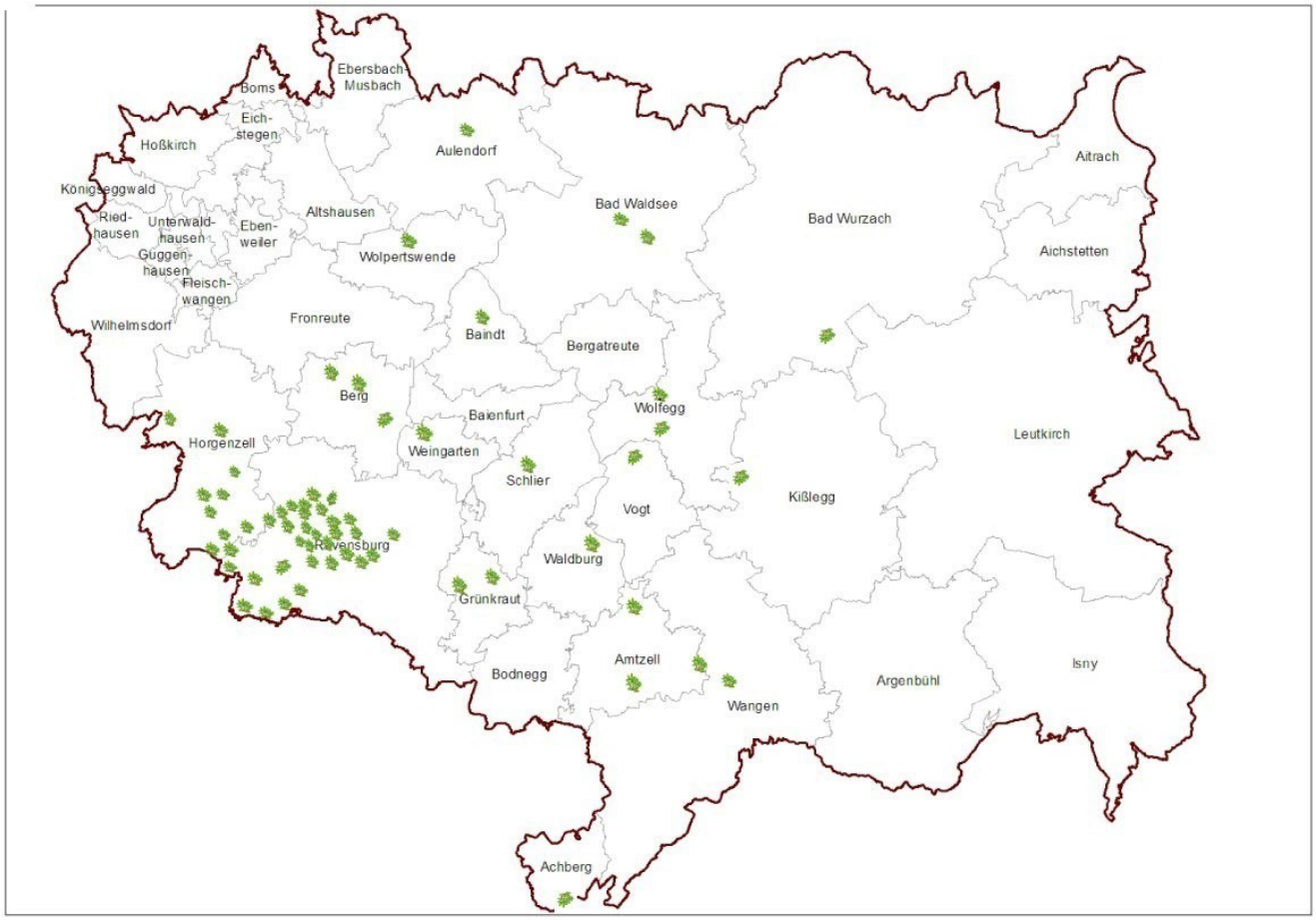
Dokumentation

Schuljahr 2014/2015

Kontakt:
Vera Selg
Edith-Stein-Schule
St.-Martinus-Straße 77
88212 Ravensburg

Tel. 0751/5578301 (priv.)
www.kinderregenwaldteam.de
kirewa@gmx.de

Standorte der Pflanzungen im Landkreis Ravensburg



Übersicht über die Pflanzungen von Streuobst-Hochstammbäumen

63 Pflanzungen mit insgesamt **1.710** Bäumen **(bis 03/2015)**

2015

63]	März 2015	Solidarische Landwirtschaft e. V., RV-Hübscher: 20 Bäume

2014

62]	November 2014	Unterwaldhausen bei Familien Holweg und Wicker: 25 Bäume
61]	April 2014	Wolfegg/Rötenbach bei Familie Herold: 15 Bäume
60]	März 2014	Vogt/Forst bei Familie Haller: 15 Bäume

2013

59]	November 2013	Karsee/Eggenreute bei Familie Rettenmaier: 18 Bäume
58]	März 2013	Berg-Horrach bei Familie Roth: 25 Bäume

2012

57]	November 2012	Oberwaldhausen, Familie Linz: 20 Bäume
56]	November 2012	Tettnang/Reutenen, Familie Ummenhofer: 10 Bäume
55]	Oktober 2012	Ringgenweiler, Familie Strobel mit GHS Horgenzell: 25 Bäume
54]	Oktober 2012	Menisreute, Familie Kehle: 10 Bäume
53]	März 2012	Unterwaldhausen, Familie Uhl: 30 Bäume

2011

52]	November 2011	Rembrechts, Familie Speck: 10 Bäume
51]	November 2011	Hinzistobel, Familie Blaser: 7 Bäume
50]	Oktober 2011	Wolfsberg, Familie Schweiker: 15 Bäume
49]	April 2011	Niederwangen, Familie Grabherr: 20 Bäume
48]	April 2011	Niederwangen, Familie Grabherr: 42 Bäume
47]	April 2011	Neuwaldburg, Familie Bautz: 35 Bäume
46]	März 2011	Wolpertswende, Familie Retzlaff: 11 Bäume
45]	März 2011	Ludisreute, Familie Huber: 10 Bäume

2010

44]	Oktober 2010	Baienfurt/Hof, Uli Boettcher: 23 Bäume
43]	Oktober 2010	Okatreute, Familie Adler-Musch: 48 Bäume
42]	Oktober 2010	Baindt, Familie Gross: 23 Bäume
41]	Oktober 2010	Bauernhaus-Museum Wolfegg: 3 Bäume
40]	März 2010	Taldorf, Familie Josef Hirschle:15 Bäume

2009

39]	Dezember 2009	Ravensburg, am Locherhofweg: 30 Bäume
38]	November 2009	Wernsreute, Familie Bulling: 53 Bäume
37]	April 2009	Arnach, Familie Erath: 11 Bäume
36]	März 2009	Neuhagenbach, Familie Rehaag: 25 Bäume
35]	März 2009	Kramerhäusle, Familie Baldauf: 30 Bäume
34]	März 2009	Wernsreute, Familie Bulling: 75 Bäume

2008

33]	März 2008	Kramerhäusle, Familie Schulz: 50 Bäume
32]	Oktober 2008	Rahlenhof, 12 Bäume (Quitte als 1000. Baum)

… Übersicht über die Pflanzungen von Streuobst-Hochstammbäumen

2007

31]	November 2007	Wernsreute, Familie Bulling: 74 Bäume
30]	Oktober 2007	Einhalden, Familie Rauch: 50 Bäume
29]	März 2007	Langgut, Familie Reiner: 47 Bäume

2006

28]	November 2006	Geblisberg, Familie Vogt: 15 Bäume
27]	November 2006	Okatreute, Familie Adler-Musch: 53 Bäume
26]	Oktober 2006	Ravensburg, Gelände der Grundschule St. Christina: 60 Sträucher
25]	Oktober 2006	Dürnast, Reiterhof Familie Waggershauser: 20 Bäume

2005

24]	November 2005	Erbenweiler, Familie Stegmaier-Hecht: 40 Bäume
23]	November 2005	Obermeckenhofen, Familie Roos: 25 Bäume
22]	Oktober 2005	Okatreute, Familie Adler-Musch: 31 Bäume
21]	April 2005	Degel, Familie Ege: 16 Bäume
20]	April 2005	„UNESCO - Wald“ auf der Burachhöhe: 10 Bäume, 20 Sträucher

2004

19]	November 2004	Hühnerhof Fallenbeck, Oberurbach: 170 Bäume

2003

18]	November 2003	Rösslerhof (Schlier) bei Familie Güldenberg: 30 Bäume
17]	November 2003	Bad Waldsee, Familie Waggershauser: 21 Bäume
16]	Oktober 2003	Okatreute, Familie Adler-Musch: 20 Bäume
15]	März 2003	Berg, Hecken und Büsche am Sturmtobel zusammen mit dem NaBu
14]	März 2003	Bannegghang, auf städtischem Areal: 15 Bäume

2002

13]	Mai 2002	Funkenhausen, Familie Manfred Dorner: 20 Bäume
12]	April 2002	Ravensburg, Riesenhof: 33 Bäume
11]	April 2002	Obermeckenhofen, bei Landwirt Roos: 15 Bäume

2001

10]	Dezember 2001	Obermeckenhofen, Familie Roos: 19 Bäume
9]	November 2001	Bavendorf, Landwirt Josef Junker: 15 Bäume
8]	April 2001	Weißenau, Rahlenhof: 10 Bäume

2000

7]	November 2000	Ettishofen, Otto Seybold: 16 Bäume
6]	März 2000:	Okatreute, Familie Adler-Musch: 33 Bäume

1999

5]	November 1999	Weststadt, Gelände der Grundschule: 5 Bäume
4]	November 1999	Ravensburg, im Bereich der Martinus-Sonderschule: 5 Bäume
3]	April 1999	Grünkraut, Landwirt Josef Baumann: 20 Bäume

1997

2]	März 1997	Oberweiler, Landwirt Konstantin Bentele: 10 Bäume

1996

1]	März 1996	Oberweiler, Landwirt Klaus Stützle: 30 Bäume

Agenda-Tag „Eine-Welt“ in Ravensburg

4. Oktober 2014

Beim Agenda-Tag Anfang Oktober setzten sich wieder viele Kakadus der Kuppelnau-Schule unter der Leitung von Ehrentraud Weißhaupt für ihre Mitmenschen ein. Dieses Mal war das Oberthema „Kleidung – made in Würde“. Thematisiert wurden die schlechten Arbeits-bedingungen in Billiglohnländern. Und wie immer schafften es die Kakadus mithilfe einer kreativen Idee eine Menge an Spendengeldern zu sammeln.

Vortragsteam informiert über 100 Mitschüler

10. Oktober 2015

Das Kinderregenwald-Team stellte sich den Schüler(innen) der Eingangsstufen der gymnasialen Oberstufen der Edith-Stein Schule in Ravensburg mit einer neu konzipierten Präsentation vor.

Unesco-Wald-Pflege

10. Oktober 2014

Im Unesco-Wald neben der Edith-Stein-Schule wurden zwei von der Baumschule Müller (Weingarten) gespendete Bäume gepflanzt

Wunderwelten-Festival in Friedrichshafen

1. November 2014

Beim Festival der weltbesten Naturfotografen und -filmer war auch das Kinderregenwald-Team mit einem Informationsstand vertreten. Dabei konnten tolle Kontakte geknüpft werden, außerdem spendeten die Besucher 129 Euro für den Regenwald.

Fröhliche Fahrt zu Baum Nr. 1689

7. November 2014

Walnuss, Apfel und Birne - diese Sorten pflanzten rund 20 SchülerInnen der ESS und der Kuppelnauschule in Unterwaldhausen. Auf zwei Feldern wurden Obstbäume gesetzt, die hoffentlich bald Früchte tragen werden. Mittlerweile sind wir bei der 62. Pflanzung und Baum Nr. 1689 angelangt.

Spendensammeln auf dem Marienplatz

22. November 2014

Wie immer im Herbst machten wir uns auf zum Ravensburger Marienplatz, um zusammen mit den Kakadus die herbstliche Spendensammlung durchzuführen. Dieses Mal sammelten „große“ Oberstufenschülerinnen und „kleine“ Kakadus 1.070 Euro.

Eine-Welt-Tag zum Adventsbeginn

28. November 2014

Zum Beginn der Adventszeit begeht die Edith-Stein-Schule seit vielen Jahren den Eine-Welt-Tag, an dem sich alle Klassen mit eigenen Ideen beteiligen. Die dabei erzielten Einnahmen werden unter allen sozialen Projekten, die die Schule unterstützt, aufgeteilt.

Kalenderteam spendet für das Kinderregenwald-Projekt

Oha

Oberschwäbischer Kalender 2015

Februar 2015

Auch im Jahr 2015 spendete das Kalenderteam wieder einen eindrucksvollen Geldbetrag, nämlich 500 Euro, für den Erhalt des tropischen Regenwalds.

Roland und Barbara Paul besuchen den Kinderregenwald in Costa Rica

Februar 2015

Anfang Februar 2015 besuchten der Gründer des Kinderregenwald-Teams und seine Frau eine Woche lang den Ewigen Regenwald der Kinder. Dort konnten sich die beiden mit eigenen Augen davon überzeugen, dass die überwiesenen Spendengelder zielgerichtet und sinnvoll verwendet werden. Besonders gefreut hat die Pauls die imposante Tier- und Pflanzenwelt und die herzliche Gastfreundschaft, mit der sie von den für den BEN verantwortlichen Mitarbeitern der MCL aufgenommen wurden.

Eine neue Streuobstwiese entsteht

9. März 2015

Auf dem Gelände der Solidarischen Landwirtschaft in Ravensburg-Hübscher sollen alte Obstsorten gedeihen, auch wenn es bis zu den ersten Erträgen noch einige Jahre dauern wird. Die Bäume werden in Zukunft Lebensraum für viele Kleintiere bieten. Unter Anleitung des BUND hatten die Schüler des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums leichtes Spiel, die Bäume fachgerecht einzupflanzen.

Schwäbische Zeitung RAVENSBURG 17. März 2015

Schüler pflanzen Bäume vor Ort und retten andere im Regenwald

RAVENSBURG (sz) - Das Kinderregenwald-Team der Edith-Stein-Schule Ravensburg hat in Hübscher zwischen Ravensburg und Horgenzell 20 junge Obstbäume gepflanzt und damit eine Streuobstwiese angelegt. Auf dem Gelände des Vereins Solidarische Landwirtschaft sollen die alten Obstsorten gedeihen und Lebensraum für Kleintiere bieten. Unterstützung gab es von Bund-Ortsgruppe. Außerdem haben Grundschüler der Kuppelnauschule und Oberstufenschüler der Edith-Stein-Schule auf dem Marienplatz gemeinsam insgesamt 931 Euro für die Rettung des Regenwaldes in Costa Rica gesammelt. Dass das Geld ankommt, davon konnte sich der Mitbegründer des Kinderregenwald-Teams der Edith-Stein-Schule, Roland Paul, im Februar selbst ein Bild machen: Er besuchte den „Ewigen Kinderregenwald der Kinder" in Costa Rica. Vor allem US-Unternehmen kaufen dort Flächen auf, um Ananas-Plantagen anzulegen. Mit der Unterstützung der Ravensburger Schüler kann zumindest ein Teil dieses wichtigen Ökosystems vor der Zerstörung bewahrt werden.

FOTO: PRIVAT

Sage und schreibe 931 Euro ...

14. März 2015

… sammelten die Grundschüler der Kuppelnauschule und Oberstufenschüler der Edith-Stein-Schule bei eisigem Wind auf dem Marienplatz. Dass das Geld ankommt, davon hat sich der Mitbegründer des Kinderregenwald-Teams der Edith-Stein-Schule, Roland Paul, im Februar 2015 selbst ein Bild machen können, als er den „Ewigen Kinderregenwald der Kinder“ in Costa Rica besuchte. Vor allem US-Unternehmen kaufen dort Flächen auf, um Ananas-Plantagen anzulegen. Mit der Unterstützung der Ravensburger Schüler kann aber zumindest ein Teil dieses wichtigen Ökosystems vor der Zerstörung bewahrt werden.

Was für ein Erfolg: der Landesnaturschutzpreis 2014

28. März 2015

Preisverleihung im Weißen Saal des Stuttgarter Schlosses durch Landwirtschaftsminister Bonde – wir waren gut vertreten.

Stiftung
Naturschutzfonds
Baden-Württemberg

Urkunde

Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg verleiht den

Landesnaturschutzpreis Baden-Württemberg 2014

für richtungsweisende Leistungen auf dem Gebiet der Erhaltung der natürlichen Umwelt an

BUND Ortsgruppe Ravensburg & Edith-Stein-Schule Ravensburg

für das Projekt

**Streuobst-Vielfalt – Vom Bäume pflanzen bis zum Saft im Keller &
Vergrößerung der Streuobst-Hochstammbestände im Kreis Ravensburg**

Stuttgart, den 28. März 2015

Alexander Bonde
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Vorsitzender der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg

Auszug aus der Pressemitteilung des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg vom 28. März 2015

Preisträgerinnen und Preisträger aus ganz Baden-Württemberg

Die rund 130 eingegangenen Bewerbungen stellen laut Bonde eindrucksvoll unter Beweis, wie groß das bürgerschaftliche Engagement in Sachen Streuobst im Land ist. „Ich freue mich sehr, dass es über das ganze Land verteilt engagierte Menschen und vielfältige Aktivitäten gibt, die dazu beitragen, diesen artenreichen Lebensraum zu erhalten. Europaweit finden wir in unserem Bundesland die flächenmäßig größten Bestände an Streuobstwiesen. Mit rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten zählen sie zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa und sind wertvolles Gen-Reservoir für rund 3.000 Obstsorten. Streuobstwiesen sind außerdem touristisch attraktive Kulturlandschaften, die das baden-württembergische Landschaftsbild prägen“, machte der Minister deutlich.

BUND Ortsgruppe Ravensburg (Landkreis Ravensburg): Streuobstvielfalt – vom Bäume pflanzen bis zum Saft im Keller und
Edith-Stein-Schule (Landkreis Ravensburg: Vergrößerung der Streuobst-Hochstammbestände im Kreis Ravensburg

Diese beiden Initiativen werden gemeinsam ausgezeichnet, da sie über die Jahre hinweg eine sehr enge Kooperation aufgebaut haben.

Das Projekt des BUND ist Vorreiter vieler anderer Aufpreisinitiativen. Bereits 1988 in Markdorf begonnen, wurde es 1992 auf die Region ausgedehnt. Zwischenzeitlich hat es eine sehr hohe Breitenwirkung entfaltet: 150 Landwirtinnen und Landwirte nehmen mit 250 Hektar Streuobstwiesen teil, auf denen 18.000 hochstämmige Obstbäume stehen. Durch zahlreiche Aktivitäten wie beispielsweise Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildungsarbeit ist das Projekt auch sehr gut in der Bevölkerung verankert. Bemerkenswert sind auch die zahlreichen Kooperationen, die der BUND im Laufe der Zeit aufgebaut hat. Mit der Edith-Stein-Schule besteht eine solche bereits seit 19 Jahren: Schülerinnen und Schüler des „Kinderregenwald-Teams“ der Schule werden fachlich bei ihrem Einsatz für die Streuobstwiesen unterstützt. 15 bis 25 Kinder – manchmal auch ganze Schulklassen – sind bei den viermal im Jahr stattfindenden Pflanzungen dabei. Etwa jede zweite Pflanzung erfolgt gemeinsam mit der Kuppelnau-Grundschule. Seit 1996 wurden so fast 1.700 Bäume gepflanzt, deren Pflege durch die Eigentümer gesichert ist.

Berichterstattung in der örtlichen Presse

Samstag, 4. April 2015

Preis für Naturschützer

RAVENSBURG (sz) - Die BUND Ortsgruppe Ravensburg hat mit ihrer Initiative „Streuobstvielfalt – vom Bäume pflanzen bis zum Saft im Keller" gemeinsam mit Schülern der Edith-Stein-Schule (Vergrößerung der Streuobst-Hochstammbestände im Kreis Ravensburg) den Landesnaturschutzpreis aus den Händen von Minister Alexander Bonde erhalten. 15 bis 25 Kinder – manchmal auch ganze Schulklassen – sind bei den viermal im Jahr stattfindenden Pflanzungen dabei. Etwa jede zweite Pflanzung erfolgt gemeinsam mit der Kuppelnau-Grundschule. Seit 1996 wurden so fast 1700 Bäume gepflanzt, deren Pflege durch die Eigentümer gesichert ist. FOTO: PRIVAT

Ein Tausender für Streuobst-Schützer

RAVENSBURG – Die Edith Stein-Schule hat gemeinsam mit dem BUND den diesjährigen Landes-Naturschutzpreis erhalten. Geehrt wird das Engagement des Kinder-Regenwaldteams der Schule für den Erhalt der heimischen Streuobstwiesen. Jetzt konnte man sich den Preis bei Landwirtschaftsminister Bonde in Stuttgart abholen (Foto). 20 Preisträger erhalten jeweils 1000 Euro Prämie. Die Landesregierung will so die ökologische Bedeutung der Streuobstwiesen herausstellen. Bonde: „Sie sind auch touristisch attraktive Kulturlandschaften, die das Landschaftsbild prägen". FOTO: WALSER

Wo Zt 090415

Abschied vom Landrat

18. Mai 2015

Seit vielen Jahren unterstützt der Landkreis Ravensburg unseren Einsatz für die oberschwäbischen Streuobstwiesen - konkret in Person des langjährigen Landrats Kurt Widmaier. So ließen wir es uns nicht nehmen, ihn mit einem Ständchen im Landratsamt zu verabschieden.

Ravensburg läuft

27. Juni 2015

Ein beherztes Rennen lief die Staffel des Kinderregenwald-Teams am 27. Juni.

Leider reichte es nicht für einen der vorderen Plätze. Aber: dabei sein ist alles.

Danke, Frau Franze!

16. Juli 2015

Mehr als zwölf Jahre unterstütze Margret Franze die Auftritte der Kakadus bei unzähligen Spendensammlungen und Baumpflanzungen. Zusammen mit Ehrentraud Weißhaupt bildete sie das Rückgrat der Kakadus. Danke!

Artikel aus der Schwäbischen Zeitung vom 20. August 2015

Kinder retten den Regenwald

8.08.15

Der Ravensburger Verein „Kinderregenwald Deutschland“ motiviert weiter

RAVENSBURG - Wer hätte je gedacht, dass aus dieser vermeintlich naiven Idee schwedischer Grundschüler und ihrem damals nur sechs Hektar großen „Regenwald im Monteverde“ in Costa Rica (C.R.) das heute größte private Naturschutzgebiet Mittelamerikas mit einer Fläche von 22600 Hektar entstehen würde?

Sharon Kinsman, Gründungsmitglied der Monteverde Conservation League (MCL), bereiste 1987 Schweden und traf auf die Grundschullehrerin Eha Kern, die sie bat, ihren Schulkindern über die Einzigartigkeit des tropischen Regenwaldes, aber auch über dessen Vernichtung in Costa Rica zu berichten.

Der neunjährige Schüler Roland Tiensuu war so über die Brandrodung entsetzt, dass er am folgenden Schultag seine Spardose mit in die Schule brachte und Sharon Kinsman bat, mit seinen Ersparnissen unberührten Regenwald in Costa Rica aufzukaufen. Mit seinem und dem Geld weiterer schwedischer Spender(innen) entstand so 1987 der „Schwedische Kinderregenwald“.

Auf dem Lederhausplatz: Große und kleine und Regenwaldkinder singen für den Erhalt und die Vergrößerung des „Ewigen Waldes der Kinder“. FOTO: PRIVAT

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich diese Idee der Kinder zum Schutz des tropischen Regenwaldes, worauf weltweit weitere Spendensammelaktionen begannen, so auch ab 1990 in Deutschland. Inzwischen gibt es in 44 Ländern mannigfaltige Unterstützer, die mit ihren Spendengeldern zum Aufbau des „Internationalen Kinderregenwaldes“, dem „Ewigen Wald der Kinder“ (www.acmcr.org), beigetragen haben. Seit 2007 ist er Bestandteil des UNESCO-Biosphärenreservates „Water and Peace“.

Der Verein „Kinderregenwald Deutschland e.V.“ (www.kinderregenwald.de) hat sich mit ca. 150000 Euro seit 1990 an dessen Vergrößerung und Erhalt beteiligt. Die lokal aktivsten Elemente des Vereins sind das „Kinderregenwald-Team der Edith Stein Schule“ (www.kinderregenwaldteam.de) und die Kakadus der Grundschule Kuppelnau in Ravensburg.

Mitmachen beim Kinderregenwald Verein

Die Idee der Kinderregenwälder mit ihrem Leitspruch „Kinder von heute retten Regenwald für die Kinder von morgen" funktioniert nur, wenn möglichst viele Menschen diesen Gedanken aufgreifen und mittragen. Dafür eignet sich insbesondere das Umfeld einer Schule oder eines Kindergartens.

Wie man mit ideenreichen Aktionen Spenden sammeln kann, zeigen beispielhaft das „Kinderregenwald-Team der Edith-Stein Schule" und die „Kakadus der Grundschule Kuppelnau" in Ravensburg. Mehrmals im Jahr finden gemeinsame Informationsstände mit Verkauf selbstgebastelter Tiere, gemalter Bilder und vieles mehr auf dem Lederhausplatz in Ravensburg statt. Neben der Unterstützung dieser Teams kann man auch selber ein solches gründen.

Jetzt ein Kinderregenwald-Team gründen!

Seit der Gründung im November 1990 hat der Verein dazu beigetragen drei Schutzgebiete („Kinderregenwälder") entstehen zu lassen. Zwei dieser Kinderregenwälder stehen als Weltnaturerbe bzw. Biosphärenreservat unter dem Schutz der UNESCO.

Der Verein hat sich dem „Internationalen Kinderregenwald Netzwerk" (engl. „International Children's Rainforest Network (ICRN)") angeschlossen, welches im Juni 1993 in Schweden gegründet wurde. Die Gründungsmitglieder waren die Kinderregenwald-Vereine in Schweden, Großbritannien, den USA, Japan, Kanada und Deutschland. Die Vereine der Schweiz und Spaniens sind später beigetreten.

Die Spendeneingänge des Vereins „Kinderregenwald Deutschland e.V." resultieren aus den Aktivitäten von Schulen, Privatpersonen, einzelnen Gruppierungen und Vereinen.

Der Kinderregenwald-Verein hat seinen Sitz in Ravensburg

25.08.15

Zwischenbilanz

zusammengestellt von Roland Paul im Schuljahr 2014/15

Aktuell wird jährlich Regenwald auf einer Fläche vernichtet, die mehr als einem Drittel der Fläche der Bundesrepublik entspricht (ungefähr 36%). Ca. 20 % des Treibhauseffektes wird durch Waldvernichtung verursacht.

Was wir dagegen tun?

- Über **250 Regenwaldkinder** haben seit ihrer Gründung im Mai 1991 ca. **1235 Hektar** (12,35 km^2) **Regenwald gerettet**. Dies entspricht in etwa der Fläche von Weingarten: Stadt Weingarten, Vorderer und hinterer Ochsen, Eggers, Bechters, Hähnlehof, Meisterhof, Nessenreben, Ortlieb, Sterkshof, Trauben, Waldheim, Welte.

- Das Kinderregenwald-Team hat zusammen mit den Kakadus rund **92.000 Euro gesammelt**.

- Bei **63 Pflanzungen** wurden über **1710 Obstbäume** gepflanzt.

Auf Wiedersehen

im Schuljahr 2015/16!

EDITH
RAVENSBURG
STEIN
& AULENDORF
SCHULE

Nachhaltigkeit lernen

Weltdekade der Vereinten Nationen 2005–2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO